

Die Stimme der Chöre wird ausgezeichnet

Für ihr Engagement erhielt Angelika Puritscher die Ehrennadel des Arbeitskreises Heimatpflege.

Von Nathalie Mainka

RUTESHEIM. Große Ehre für eine Ehrenamtliche: Angelika Puritscher aus Rutesheim wurde im Europasaal des Regierungspräsidiums Stuttgart mit der Ehrennadel des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Stuttgart ausgezeichnet. Damit würdigten Regierungsvizepräsidentin Sigrun von Strauch und der Vorsitzende des Arbeitskreises, der Landtagsabgeordnete Konrad Eppe, ihr jahrzehntelanges, leidenschaftliches Engagement für Heimatpflege, Kultur und Gemeinschaft.

„Die von Ihnen vorgelebte Kultur- und Traditionspflege ist eine weltoffene Einladung an alle, sich mit dem eigenen Umfeld auseinanderzusetzen“, sagte von Strauch und hob alle Preisträgerinnen und Preisträger als leuchtende Vorbilder hervor.

Angelika Puritscher ist in der Chorlandschaft der Region eine feste Größe. Schon 1980 übernahm sie die Geschäftsführung des Postchors Stuttgart, wenig später auch dessen Vorsitz. Im Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart engagierte sie sich viele Jahre als Beirätin und Pressereferentin, ehe sie als Vorsitzende der Concordia Flacht von 2000 bis 2011 neue Akzente setzte – insbesondere in der Nachwuchsarbeit und in der kulturellen Integration durch Musik. Seit 2010 steht sie als Präsidentin an der Spitze des Chorverbands Johannes Kepler und sorgt dort mit innovativen Projekten für frischen Schwung in der Chorszene. Zusätzlich bringt sie seit 2020 ihr Fachwissen als Vizepräsidentin in den Schwäbischen Chorverband ein.



Laudatoren und Ausgezeichnete: Sigrun von Strauch, Angelika Puritscher, Bürgermeisterin Susanne Widmaier und Konrad Eppe (von links)

Foto: Stadt Rutesheim

Doch Puritschers Einsatz endet nicht beim Chorgesang: Sie begleitet Vereine in schwierigen Phasen, setzt sich für soziale Integration ein und ist eine geschätzte Ansprechpartnerin, wenn es darum geht, Gemeinschaft zu stärken.

Die Verleihung der Ehrennadel fand bereits zum 24. Mal statt. Neben Puritscher wurden vier weitere Bürgerinnen und Bürger aus dem Regierungsbezirk Stuttgart geehrt.

Auch Rutesheims Bürgermeisterin Susanne Widmaier ließ es sich nicht nehmen, bei der Feierstunde in Stuttgart-Vaihingen dabei zu sein. Sichtlich stolz erklärte sie: „Es erfüllt mich mit großer Freude, dass mit Frau Puritscher eine Rutesheimerin ausgezeichnet wurde, die sich seit Jahrzehnten mit Herzblut für unsere Kultur und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzt. Ihr Engagement ist ein Geschenk für unsere Stadt und die ganze Region.“